

Continentale Sachversicherung: Besserer Schutz für den gewerblichen Transport

Verbesserte Leistungen, günstigere Beiträge, einfachere Tarifstruktur - die Continentale Sachversicherung hat ihre KuBuS Werkverkehrsversicherung überarbeitet. Erstmals können Unternehmer, die Waren und Werkzeuge transportieren, zwischen zwei Absicherungen wählen: dem XL-Tarif mit bereits sehr gutem Schutz und der noch leistungsstärkeren Produktvariante XXL mit einer Allgefahren-Deckung.

Preisgünstig und europaweit optimal absichern

„Mit der KuBuS Werkverkehrsversicherung nehmen wir mittelständischen Unternehmen wie Handwerkern das finanzielle Risiko eines Transportschadens ab – nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern auch in vielen europäischen Ländern“, so Stefan Andersch, Vorstand Sach im Continentale Versicherungsverbund. Zusätzlich wurden die Beiträge gesenkt und die Tarifierung vereinfacht. Die Continentale versichert in ihrer KuBuS Werkverkehrsversicherung jetzt nach Versicherungssumme statt wie bisher nach Güterklasse und verzichtet auf die Angabe von Fahrzeugkennzeichen. „Gewerbetreibende können somit ihren Waren- und Werkzeugtransport einfacher und preisgünstiger bei uns absichern“, sagt Stefan Andersch.

Rundum-Schutz für Güter

Die XL-Variante deckt bereits viele Schäden ab, die den Gütern beim Transport, Be- oder Entladevorgang widerfahren können. Kippt zum Beispiel ein hochwertiger Kühlschrank von der Laderampe auf die Straße, wird der Schaden abzüglich eines Selbstbehaltes von 250 Euro gezahlt. Notbremsung, Ausweichmanöver, Achsbruch und zerplatzte Reifen sind ebenfalls bereits im XL-Tarif abgesichert. Dabei ist es egal, ob der Schaden am eigenen Firmenfahrzeug oder am gemieteten und geleasteten Transportmittel entsteht. In der XXL-Variante sind zusätzlich

beschädigte oder zerstörte Waren versichert. Zum Beispiel, wenn beim Transport gekühlter Ware ein Kurzschluss entsteht und die Ware auftaut oder Nässe Ware beschädigt. Der Selbstbehalt liegt auch hier bei 250 Euro.

Highlights der KuBuS Werkverkehrsversicherung

- Allgefahren-Schutz in der XXL-Variante
- Standardmäßiger Versicherungsschutz in allen Nachbarländern Deutschlands bereits in der XL-Variante
- Nachlässe beim Ausschluss bestimmter Waren wie EDV, Spirituosen, Tabak möglich
- 24 Monate Neuwertentschädigung für Werkzeuge bereits im Tarif XL
- Flottenrabatt bereits ab dem 3. Fahrzeug – ab 15 Fahrzeugen bis zu 20 Prozent Nachlass möglich

Weitere Informationen zur Werkverkehrsversicherung der Continentale Sachversicherung finden Sie unter www.continentale.de/werkverkehr. Maklern steht zusätzliches Material unter <http://makler.continentale.de/-/kubus-werkverkehrs-versicherung> zur Verfügung.

Pressekontakt:

Bernd Goletz
Telefon: +49 231 919-2255
Fax: +49 231 919-2226
E-Mail: bernd.goletz@continentale.de

Unternehmen

Continentale Sachversicherung AG
Ruhrallee 92
44139 Dortmund

Internet: www.continentale.de

Über Continentale Sachversicherung AG

Die Continentale Sachversicherung AG ist ein Unternehmen des Continentale Versicherungsverbundes. Dieser wird getragen von dem Grundgedanken des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit, der sich aus der Rechtsform der Obergesellschaft, der Continentale Krankenversicherung a.G., ergibt. Bei ihr wie im gesamten Verbund stehen die Bedürfnisse der Kunden im Mittelpunkt. Als Versicherungsverein ist die Continentale geschützt gegen Übernahmen.

Gegründet wurde die Gesellschaft 1960. Sitz des Unternehmens ist in Dortmund.

Heute betreut die Continentale Sachversicherung AG rund 2,6 Millionen Verträge und erzielt Beitragseinnahmen von rund 471 Millionen Euro. Als breit aufgestelltes, mittelständisches Unternehmen gehört sie zu den festen Größen auf dem deutschen Markt der Schaden- und Unfallversicherung. Von der Kraftfahrtversicherung über die Unfall-, Haftpflicht-, Gebäude-, Hausrat- und Inhaltsversicherung bis hin zur Rechtsschutzversicherung bietet sie Lösungen für private und gewerbliche Kunden.